Versteckte Gebührenerhöhung verärgert Eltern

Bruchköbel. „Wegen der Neureglung der Hort- und Essenspauschalen in den Bruchköbeler Kindertagesstätten haben sich betroffene Eltern kürzlich mit der Bitte um Unterstützung an den Bruchköbeler Bürgerbund gewandt," teilte Fraktionsvorsitzender Alexander Rabold mit.

Eltern sollen gravierende Änderungen zur Kenntnis nehmen und für die daraus abzuleitenden Zahlungen kurzfristig eine Einzugsermächtigung erteilen.

Die Ablehnung der Eltern richtet sich dabei gegen zwei Neuregelungen.

„Zum einen wird die Aufhebung jeglicher Flexibilität kritisiert, wenn für drei Monate im Voraus verbindlich das Essen zusätzlich zur Betreuung in Hort oder Kita bestellt werden muss.
Des Weiteren wird abgelehnt, dass die Essensgebühren auch bei Erkrankung eines Kindes bis zu 14 Tagen weiter zu zahlen sind", greift Harald Hormel die Hauptkritikpunkte auf.

„Wir erwarten vom Magistrat zu allererst, dass er mit den Eltern Gespräche führt und eine zeitgemäße Regelung trifft. Es sollte selbstverständlich sein, dass auch die Stadtverordneten über diese Regelung informiert werden, die davon erst durch aufgebrachte Eltern in Kenntnis gesetzt wurden", so Rabold.
Der Bruchköbeler Bürgerbund werde sich für die Rückkehr zu einer familiengerechten Praxis und eine transparente Regelung einsetzen.